

Noch 246 Tage, dann geht's wieder los

Die Fasnet ist vorbei, aber der 11.11.11. kommt bestimmt

Gundelfingen (mrf). Mit Heulen und Zähneklappern haben am Dienstagabend die Gundelfinger Narrenzünfte Fässlistemmer und Dorfhexen die glückselige Fasnet 2011 verabschiedet: um 19.11 Uhr die Dorfhexen auf dem Sonne-Platz, danach die Fässlistemmer beim Rathaus.

Unter den traurigen Weisen des Musikvereins zogen die Dorfhexen zur Fasnet-Verbrennung auf den Sonne-Platz, wo sie schon von einer großen Trauerschar erwartet wurden. „E schöni Fasnet“ ließ Jürgen Horn noch einmal Revue passieren, bevor - mit großem Wehklagen - unter Leitung von Manfred Rohrer die Fasnet-Hex verbrannt wurde und die Hexen zum Abschied über das Feuer sprangen.

Anschließend geleiteten die Fässlistemmer in feierlichem Trauerzug den Ignaz ebenfalls zur Trauermusik ihrer Schalmeien auf einer Trage



Die Fasnet-Hex wurde verbrannt und die Hexen sprangen zum Abschied über das Feuer.

Foto: Rolf Meyer

zur Narrenfigur beim Rathaus. Wolfgang Winkler hat als „Pfarrer“, unterstützt von Jürgen Fiedler als „Messner“, die Trauerrede für den

nach anstrengenden Tagen „allzu früh Dahingeschiedenen“ gehalten. Aber er machte Mut: „In 249 Tagen wird er an einem besonders närrischen

Datum, am 11.11.11, wiederkommen“, um an gleicher Stelle das närrische Licht für die neue Saison anzuzünden.